

Der Weg zur Macht

Von WelshDragon

Kapitel 1: Der Anfang

„Du bist so ein Schwächling.“
„Ja, du stehst uns nur im Weg!“
„Warum verschwindest du nicht einfach?“
„Gut, dann verzieh ich mich halt.“
„Schön!“ „Super!“

Wie er sie doch hasste, diese Uchiha. Hielten sich für was Besseres, nur weil sie „ach so stark“ waren. Er hatte die Schnauze voll. Nur weil er nicht aus einem Ninja-Clan kam, oder starke und bekannte Ninjas als Eltern aufweisen konnte, hieß das nicht, dass man mit ihm umgehen konnte, wie man wollte. Das ließ er sich nicht mehr gefallen. Und heute Nacht würde es sich ändern. Er würde den Anbu Ne beitreten. Dann würde er nicht mehr wie ein drittklassiger Genin behandelt werden, sondern wirklich zum Eliteninja ausgebildet werden. Und dann wäre er endlich stark genug, um allen zu zeigen, dass er ihnen allen überlegen war.

Unterwegs lief er schnurstracks an seinem Sensei vorbei, ohne es zu bemerken. Dieser schaute ihm nur verwundert nach, ehe er sich selbst auf zu Trainingsplatz 13 machte. Dort traf er dann den Rest des Teams 13: Akemi und Akiko Uchiha.

Sie waren Zwillinge, taten alles gemeinsam. Demnach konnte man sie nur gemeinsam in ein Team stecken. Außerdem war der Hokage ihr Vater. Ein Vater, der seinen kleinen beiden Töchtern keinen Wunsch verwehren konnte. Dass sie arrogant und eingebildet waren und sich oft für was Besseres hielten, störte den Hokage dabei wenig. Er selbst war ja auch manchmal etwas überheblich. Aber eben nur manchmal. Sonst wäre er wohl nicht Hokage der Zehnten Generation geworden. Er selbst durfte sich als Hyuuga aber auch nicht wirklich beschweren. Zum einen, weil sein Clan selbst recht arrogant war, und zum Anderen, weil er ja irgendwie auch mit dem Hokage, seinen Töchtern und auch den anderen Uchiha verwandt war. Er selbst war ein Cousin und guter Freund des Hokage und deswegen auch der Sensei seiner Töchter. Dass Junichi in diesem Team gelandet war, lag wohl daran, dass er zwar talentiert war und durchaus mit den Uchiha-Zwillingen mithalten konnte, aber nicht aus einem Clan kam und somit im Notfall als Kanonenfutter zum Schutze seiner Teamkameraden dienen konnte. Ja, die Überlegungen des Hokage waren grausam, aber eben notwendig, um Uchihas, Hyuugas und die anderen Clans, die Konohas bei weitem überlegene Streitmacht ausmachten, zu schützen. Und deswegen musste er jetzt mal wieder Schadensbegrenzung leisten und den Uchiha-Mädels ihr Fehlverhalten aufzeigen und

anschließend noch mit ihnen trainieren bis zur Abenddämmerung. Um Junichi würde er sich dann später kümmern. SO wichtig war der Junge dann auch nicht wieder.